

Herzlichen

# Glückwunsch!

Ihr fühlt euch wie auf Wolken und als würdet ihr im siebten Himmel schweben? Ihr müsst immerzu grinsen, bekommt schwache Knie und seht die Welt durch eine rosarote Brille mit vielen, vielen Herzchen? Na, dann herzlichen Glückwunsch – ihr seid über beide Ohren verliebt! Und wie heißt es so schön? Verliebt, verlobt, **VERHEIRATET ...** Nun habt ihr euch das Jawort versprochen, für immer und ewig, aber wisst ihr auch, worauf ihr euch da eingelassen habt? Kennt ihr das Geheimnis einer guten Ehe? Welche Tricks euch beim Umgang mit der Schwiegerfamilie helfen oder wie die Romantik im Alltag nicht zu kurz kommt? Dann wird euch jetzt die ganze Wahrheit übers Heiraten verraten, damit das Verliebtsein noch lange erhalten bleibt!



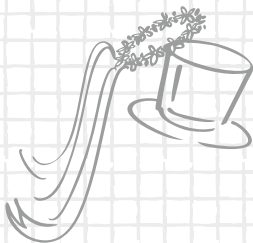
Ehe - die wichtigste  
**Entdeckungsreise,**  
die der Mensch unternehmen kann.

**SØREN KIERKEGAARD**

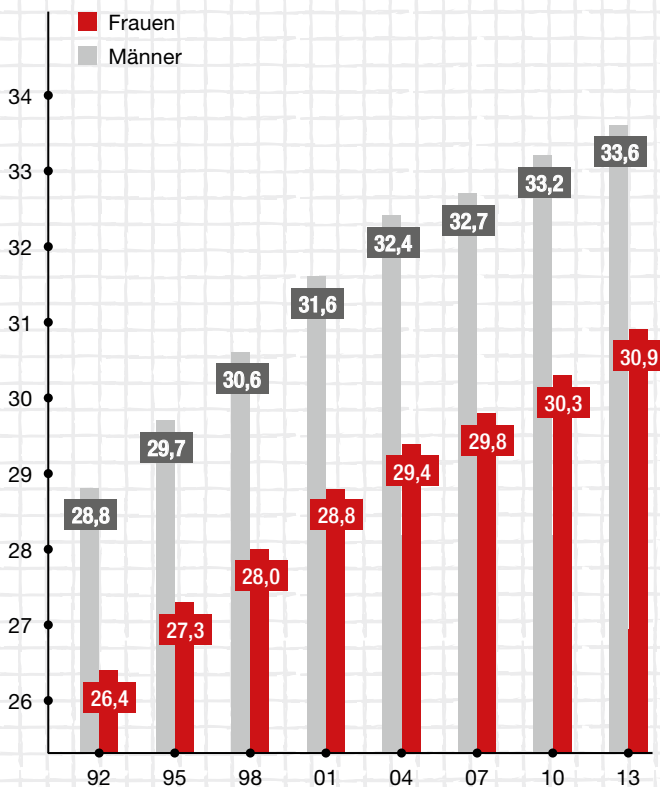


# Wann wird geheiratet?

**F**rüher konnten es die meisten Frauen kaum erwarten, die **FRAGE ALLER FRA-GEN** gestellt zu bekommen. Schon mit Mitte 20 wurden sie nervös und befürchteten, als alte Jungfer enden zu müssen. Heute sieht das allerdings ganz anders aus! Frauen lassen sich nun mehr Zeit, wenn es ums Heiraten geht. Und auch die Männer trauen sich erst immer später vor den Altar. Man riskiert in der Regel sogar eher eine Abfuhr, wenn man zu früh fragt. Schließlich muss noch so einiges erledigt werden, bevor man sich ewig bindet. Auf der nächsten Seite findet ihr die Ergebnisse einer Studie dazu:



## DURCHSCHNITTLICHES HEIRATSALTER LEDIGER FRAUEN UND MÄNNER IN DEUTSCHLAND VON 1992 BIS 2013



Quelle: *statista.com*

# Woher

kommt eigentlich

der Begriff Hochzeit?

## HOCHZEIT ['hoχ,t͡saɪt]

Kaum ein Tag vergeht, an dem man sich nicht mit den Begriffen »Hochzeit« und »heiraten« beschäftigt. Aber warum heißt es eigentlich »Hochzeit«?

Schaut man sich das Wort genauer an, stellt man fest, dass es sich aus zwei Worten zusammensetzt – »Hoch« und »Zeit«. Grund dafür ist der Ursprung des Begriffs. Dieser liegt nämlich im Mittelalter.

Hier hieß es noch »h<sup>o</sup>ch(ge)z<sup>i</sup>t« und bedeutete übersetzt so viel wie **FESTLICHE, HOHE ZEIT**. Damit waren aber nicht, wie heute, nur der Ehebund bzw. die Eheschließung gemeint oder wie es in der Bibel heißt, die ewige Verbindung von Mann und Frau,

die von Gott geschlossen wird, sondern alle hohen christlichen Feste. Vor allem Anlässe wie Ostern, Pfingsten, Allerheiligen und Weihnachten wurden stark zelebriert. Etwas seltener wurden auch normale, weltliche Feste als »h<sup>o</sup>ch(ge)z<sup>i</sup>t« bezeichnet. Aber auch wenn sich die Bedeutung über die Jahrhunderte verändert hat, so war und ist die Hochzeit immer ein Fest der **FREUDE UND LIEBE**.



Die Liebe ist ein Fest,  
es muss nicht nur vorbereitet,  
sondern auch gefeiert werden.

**PLATON**

# Traditionen –

## Was steht vor der Hochzeit an?

Was wäre eine Hochzeit ohne das Anschneiden der Hochzeitstorte oder das Reiswerfen? **HOCHZEITSBRÄUCHE** sind alles andere als Schnee von gestern.

### **ANTRAG**

Während ganz traditionell früher die Männer einen Heiratsantrag machten, wagen heutzutage immer häufiger auch Frauen den ersten Schritt. Am besten stellt man die Frage aller Fragen am 29. Februar, also während eines Schaltjahres. Angeblich darf der Mann den Antrag dann nämlich nicht ablehnen. Sollte er es dennoch wagen, muss er seiner Verehrerin zur Entschädigung ein Geschenk überreichen.

## **DER POLTERABEND**

Hier feiert das Brautpaar mit allen Verwandten, Freunden und Bekannten am Abend vor der Hochzeit und zerschlägt mitgebrachtes altes Geschirr und Porzellan, was böse Geister vertreiben und Glück bescheren soll. Aber Achtung! Glas darf auf gar keinen Fall zerschlagen werden. Das bringt Unglück.

## **SCHUHE MIT PFENNIGEN BEZAHLEN**

Früher begannen Töchter mit ihren Eltern schon in jungem Alter mit dem Sammeln der Aussteuer, um sich eine Hochzeit leisten zu können. Konnte die Braut in spe ihre Brautschuhe selbst mit den Pfennig-Stücken bezahlen, galt sie als besonders sparsam und treu.



## **GEHEIMES BRAUTKLEID**

Es bringt Unglück, wenn der Bräutigam das Brautkleid bereits vor der Hochzeit sieht. Ihr müsst also unbedingt dafür sorgen, dass das Kleid bis zur letzten Sekunde geheim gehalten wird!